

Zum Geleit Esther Mendelsohn-Joseph	7
Vorwort und Dank Regina Stephan	7
»Wie sollten wir der Kunst gegenüber Laien sein?« Jahre der Prägung und Orientierung 1910 bis 1918 Hans R. Morgenthaler	10
»Organisch!« Einstein, Finlay-Freundlich, Mendelsohn und der Einsteinturm in Potsdam Kathleen James	30
»Denken von Tag zu Tag, wo Geschichte große Kurven schlägt und Hunderttausende unbefriedigt läßt« Frühe expressionistische Bauten in Luckenwalde, Berlin und Gleiwitz Regina Stephan	44
»Man kämpft mühsam um Centimeter, wo die Reaktion Meter besetzt hält« Mendelsohns Mitwirken im Arbeitsrat für Kunst, in der Novembergruppe und im Ring Regina Stephan	64
»Gegen Mittag Land in Sicht« Reisen nach Holland, Palästina, in die USA und nach Rußland Ita Heinze-Greenberg	72

»Die Ware ist das Primäre – ihrer Anpreisung dienen alle baulichen Maßnahmen«	92
Warenhäuser in Berlin, Breslau, Chemnitz, Duisburg, Nürnberg, Oslo und Stuttgart 1924 bis 1932 Regina Stephan	
»Keine Stucktorten für Potemkin und Scapa Flow«	134
Großstadtarchitektur in Berlin: der Woga-Komplex und das Universum-Kino Kathleen James	
»Wir glauben an Berlin!«	144
Das Metallarbeiterhaus, das Columbushaus und andere Geschäftshäuser in Berlin Regina Stephan	
»Rußland ehemals und jetzt ein Rätsel«	167
Die Textilfabrik Krasnoje Snamja in Leningrad und der Wettbewerb für den Palast der Sowjets in Moskau Kathleen James	
»Wären die Berliner Bauten im Fluß, so hätte ich weiter gekämpft«	172
Kleinere Bauten für die jüdische Gemeinschaft in Tilsit, Königsberg und Essen Kathleen James	
»Einer der liebenswertesten Menschen und gleichzeitig einer der unangenehmsten«	178
Mendelsohn und seine Mitarbeiter Regina Stephan	

»Derselbe Weg, dasselbe Ziel«	187
Privathäuser in Berlin und die Auseinandersetzung mit dem Werk von Frank Lloyd Wright Regina Stephan	
»Oft fürchte ich den Neid der Götter«	199
Erfolg, Haus und Heim Ita Heinze-Greenberg	
»Das Mittelmeer als Vater der internationalen Stilkunde zu übersehen, überlassen wir gerne den Schultzes aus Naumburg«	214
Das Projekt Mittelmeerakademie und die Emigration 1933 Ita Heinze-Greenberg	
»Genug Fehler und Bauerfahrung hinter mir – genug Kraft und Zukunft vor mir«	224
Bauten in England und die Partnerschaft mit Serge Chormayeff 1933 bis 1939 Charlotte Benton	
»Ich bin ein freier Bauer«	240
Bauen in Palästina 1934 bis 1941 Ita Heinze-Greenberg	
»Es wird schwierig sein, eine Wohnung für uns zu finden«	288
Arbeiten in den USA 1941 bis 1953 Hans R. Morgenthaler	
Anmerkungen	316
Biographie	337
Ausgewählte Bibliographie	339
Register	340